

**An die Mitglieder
der Fachgruppe Betriebs- und Personalräte
und weitere interessierte Betriebs- und Personalräte**

12.03.2024

**Betriebrätinnen und Betriebsräte: So haucht der „Geist von Kainsbach“ Euch
Magie und Energie ein**

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

sagt Dir der Name Kainsbach etwas? Ein Dorf in der Nähe von Hersbruck in Mittelfranken. Klein. Idyllisch. Heimelig. Und unspektakulär. Aber es birgt auch die Keimzelle für die Vernetzung von Betriebsrätinnen und Betriebsräten aus bayerischen Medienhäusern in sich. Und das seit mehr als 30 Jahren.

Damals hatten Dr. Wolfgang Soergel und seine Mitstreiterinnen und Mitstreiter die Idee, dass der Bayerische Journalistenverband eigene Fachseminare für Betriebsrätinnen und Betriebsräte auf die Beine stellen könnte. Das hat funktioniert und sich bewährt. Im Frühjahr und Herbst gibt es in einem familiär geführten Hotel jeweils zweitägige Fortbildungen mit ausgezeichneten Referenten: Fachanwälte, Kommunikationsprofis, Wirtschaftsexpertinnen. Die Themen der Seminare, die den Fortbildungsvorgaben von § 37, Absatz 6 Betriebsverfassungsgesetz entsprechen, sind vielfältig und für Betriebsratsgremien in Medien relevant. Eine Auswahl der vergangenen Jahre: Wirtschaftsdaten des eigenen Unternehmens analysieren, die Medien-Arbeitswelt nach Corona, Umstrukturierungen in Medienunternehmen, Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrates, Arbeitszeiterfassung in Redaktionen und, und, und.

Das nächste Seminar findet am **16. und 17. Mai 2024** statt. Es geht dabei um Teilzeit, Altersteilzeit und Auszeiten vom Job. Ein Basics-Modul zur aktuellen Rechtslage bei der Arbeitszeiterfassung rundet das Programm ab. Mitglied im BJV muss man nicht sein, um teilnehmen zu können. Uns sind alle Interessentinnen und Interessenten willkommen.

Doch Kainsbach ist weitaus mehr als Fortbildung. Es bietet die Basis, damit sich Betriebsrätinnen und Betriebsräte zusammenschließen und vertrauensvoll austauschen können: Welche Probleme haben wir im Betrieb? Wie lösen wir sie? Welche neuen Aufgaben erwarten uns? Wie entwickelt sich unser Unternehmen, unsere Branche? Welche Themen wollen wir aktiv in unserem Betrieb angehen? Welche Trends erkennen wir für die Medien? Welche Tipps können wir Kolleginnen und Kollegen geben?

Besonders betont, weil es wichtig ist: Das alles geschieht in einem geschützten Raum, in dem Vertraulichkeit Gesetz ist und so ein offener Austausch ermöglicht wird. Das ist der „Geist von Kainsbach“, der seit mehr als 30 Jahren mit Leben gefüllt wird.

Warum bekommst Du dieses Schreiben? Wir möchten Werbung machen für Kainsbach und seinen fast schon legendären „Spirit“, vor allem bei jüngeren Betriebsrätinnen und Betriebsräten sowie bei denjenigen Personen, die 2022 neu ins Gremium gewählt worden sind und möglicherweise von Kainsbach und seiner Betriebsrats-Seite noch nie etwas gehört haben. Wir möchten Euch einladen, dazuzustoßen und Kainsbach einfach mal auszuprobieren. Und wir möchten Euch animieren, verstärkt mit Betriebsratskolleginnen und –kollegen aus anderen bayerischen Medienhäusern über alle Branchen hinweg (Tageszeitungen, Zeitschriften, Rundfunk, TV) in Kontakt zu treten. Denn dieser intensive Austausch, das haben über 30 Jahre Kainsbach gezeigt, macht uns als Betriebsratsgremien stark.

Deshalb unsere Bitte: Gib diese Info weiter an alle Deine Betriebsratskolleginnen und –kollegen, die sie nicht bekommen haben, weil wir sie nur an die uns bekannten Betriebsrätinnen und Betriebsräte, die Mitglied im BJV sind, versenden konnten. Mach bitte Werbung für dieses in Deutschland einzigartige Projekt im schönen Mittelfranken, im Nürnberger Land!

Ich wünsche uns, dass ich auch zu Dir demnächst sagen kann: Wir sehen uns in Kainsbach!

Liebe Grüße

Josef Schäfer
Vorsitzender der
BJV-Fachgruppe Betriebs- und Personalräte